

Schneller qualifiziert für Jobs in der digitalen Welt



Verkürztes Bachelor-Studium Informatik an der Provadis Hochschule bietet Fachinformatikern attraktive Vorbereitung auf den nächsten Karriereschritt

Die Digitalisierung stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. Fachkräfte mit digitalem Profil werden daher in allen Branchen gesucht. Wer sich als Experte für den digitalen Wandel qualifiziert, dem stehen viele Joboptionen in Zukunft offen.

Die Provadis Hochschule am Industriepark Höchst bietet eine Vielzahl an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten für den IT-Bereich.

Durch das 2019 an der Hochschule eingeführte verkürzte Bachelor-Studium Informatik können Nachwuchskräfte in noch kürzerer Zeit auf Führungsaufgaben für die digitale Transformation in Unternehmen vorbereitet werden. In einem aktuellen Interview stellen Prof. Dr. Richard Beetz, Dekan des Fachbereichs Informatik und Wirtschaftsinformatik, und Dr. Florian Volk, Studiengangleiter Bachelor Informatik, das Studienmodell und seine Vorteile vor.



*Prof. Dr. Richard Beetz,
Dekan des Fachbereichs
Informatik und
Wirtschaftsinformatik*

■ **Was ist das Besondere an dem verkürzten Bachelor-Studium Informatik?**

Prof. Dr. Richard Beetz: „Mit diesem dualen oder berufsbegleitenden Studiengang können Interessenten mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung oder Fachinformatiker/-in für Systemintegration verkürzt studieren. Das heißt, sie benötigen für den Bachelor-Abschluss nur fünf statt sieben Semester, weil bestimmte fachbezogene Inhalte aus der Berufsausbildung mit Credit Points anerkannt und nicht mehr im Studium vollständig neu erlernt werden müssen.“

■ **Was lernen die zukünftigen digitalen Experten im Informatik-Studiengang?**

Dr. Florian Volk: „Der Studiengang Informatik ist ganz neu designt und auf aktuelle und moderne Anforderungen in der Informatik zugeschnitten. Die Studierenden lernen Programme für unterschiedliche und anspruchsvolle Anforderungen und Einsatzgebiete zu entwickeln. Dabei kann es sich um kleine Steuerungen



Dr. Florian Volk,
Studiengangleiter
Bachelor Informatik

und mobile Geräte oder auch um Anwendungen auf weltweit vernetzten Plattformen handeln. Insbesondere in einer immer dynamischeren Industrie werden sowohl klassische Informatikkenntnisse als auch Fähigkeiten zur digitalen Transformation und zum agilen Entwickeln und Adaptieren neuer Lösungen immer entscheidender. Die Themen Data Analytics, Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Management der Digitalen Transformation bereiten die Studierenden optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vor.“

■ **Wie wird der Praxisbezug im Studium umgesetzt?**

Prof. Dr. Richard Beetz: „An der Provdavis Hochschule legen wir besonderen Wert auf kleine Lerngruppen und eine große Praxisorientierung. Das zeigt sich in den vielen anwenderorientierten Beispielen innerhalb unserer Studienmodule. Denn oft unterscheiden sich Theorie und Praxis deutlich. Unsere Lehrenden kommen sehr häufig aus der Praxis und können sowohl die wissenschaftliche Denkweise als auch praxisrelevante Aspekte und die jeweiligen Unterschiede sehr gut vermitteln. Studierende lernen bei uns aber auch Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit und eine verantwortungsvolle Haltung zu entwickeln. Denn sie sollen später in der Lage sein, zum Beispiel als Programmierer oder Softwaredesigner in sensiblen Bereichen unserer digitalen Welt Verantwortung zu übernehmen.“

■ **Welche Vorteile haben Studierende von diesem besonderen Studienangebot?**

Dr. Florian Volk: „Unternehmen aller Branchen benötigen jetzt und noch mehr in der Zukunft Experten, die ihren digitalen Wandel vorantreiben können. Mit unserem verkürzten Studiengang können sich ausgebildete Fachinformatiker/innen noch schneller weiterqualifizieren und den nächsten Karriereschritt machen: entweder als Fachexperten, die sich tief und intensiv mit einem Thema auseinandersetzen oder als Führungskraft für Managementpositionen. Auch finanziell ist das Angebot durch die Verkürzung attraktiv. Die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren, gibt den Mitarbeitern eine längerfristige Perspektive. Durch ihr Expertenwissen und der Verknüpfung von Praxis und Theorie werden sie zu wertvollen Treibern des digitalen Wandels im Unternehmen: In den wissenschaftlich angeleiteten Projektarbeiten verbinden die Studierenden Fragestellungen aus dem Unternehmen mit dem jeweiligen Fokusthema des Semesters. Nach Studienabschluss können sie das erworbene praxisorientierte Wissen unmittelbar an ihrem Arbeitsplatz einsetzen.“